

## VERSICHERUNGEN

## Altersvorsorge Schlusslicht bei Online-Abschlussquoten

Die Reiserücktrittsversicherung ist diejenige Versicherung, die Verbraucher am häufigsten online abschließen. 44 Prozent derjenigen, die eine solche Police abgeschlossen haben, haben dies zuletzt online getan. Damit liegt die Reiserücktrittsversicherung vor der Kfz-Versicherung mit einer Online-Quote von 33 Prozent, der Rechtsschutzversicherung (25 Prozent) und der Auslandsreisekrankenversicherung (23 Prozent). Das geht aus einer telefonischen Befragung unter 1 005 Bundesbürgern ab 16 Jahren im Auftrag des Digitalverbands Bitkom hervor.

Generell gilt: Je weniger Beratung ein Produkt erfordert, desto höher die Online-Quote. Nur jeder Sechste (17 Prozent), der eine Unfallversicherung besitzt, hat diese deshalb zuletzt online abgeschlossen, bei der Krankenversicherung ist es sogar nur

jeder Siebte (14 Prozent). Noch geringer ist die Online-Quote bei Haftpflichtversicherungen (12 Prozent) und Berufsunfähigkeitsversicherungen (11 Prozent). Schlusslichter sind die Hausratversicherung und die private Altersvorsorge (je 7 Prozent).

Das liegt nach Einschätzung des Bitkom nicht allein am Beratungsbedarf, sondern auch an der Wechselhäufigkeit. Versicherungen, die man nicht häufig wechselt, sind vor einigen Jahren eher klassisch offline abgeschlossen worden, so Fabian Nadler, Referent Digital Insurance und Insurtech beim Bitkom. In den kommenden Jahren werde es jedoch in allen Bereichen einen Trend hin zum Online-Abschluss geben, sodass die persönliche Beratung durch Versicherungsvertreter oder -makler sich vor allem auf außergewöhnliche oder komplizierte Fälle konzentrieren werde. Red.